

Nick Chubb bringt die Browns in die Spur

Nicht nur Nick Chubb scheint nach Spieltag 4 in der Saison angekommen zu sein, auch die gesamte Offense der Cleveland Browns zeigte gegen die Ravens erstmals ihr Potenzial. Mit 165 Yards und 3 Touchdowns aus 20 Laufversuchen war Chubb der antreibende Motor der Offense und von Baltimore einfach nicht zu stoppen.

Chubb überzeugte sowohl aus der Shotgun als auch aus der I-Formation und war sowohl mit Inside- als auch Outside-Runs gefährlich. Die Defense der Ravens hatte somit wenig Gewissheit auf was für ein Play sie sich einstellen sollte, wenn Chubb sich im Backfield aufstellte. Dadurch lief der Runningback im Durchschnitt für 8,3 Yards pro Run und fing 3 Pässe für weitere 18 Yards.

Eine weitere Stärke von Chubb ist seine explosive Geschwindigkeit. Diese ermöglichte ihm einen 88 Yard Touchdown-Run, als er mit 35,3 km/h (zweitschnellster Run in dieser Saison) allen davon lief.

In dieser Woche ebenfalls zu erwähnen ist Leonard Fournette von den Jacksonville Jaguars. Fournette lief für unglaubliche 225 Yards bei 29 Versuchen (Durchschnitt: 7,8 Yards pro Lauf).

Dieser Artikel stammt von einem unserer neuen Gastautoren. Dir hat dieser Beitrag gefallen? Dann freuen wir uns über Feedback via Mail an news@footballr.at